

Rangliste nach Bewertung BGM Cyfka und KSM Stempel

1. Schulgartenprojekt Grundschule Guldental (91 Punkte)
2. Frau Ellen Lemmer Langenlonsheim (88 Punkte)
3. Fahrrad Rith GmbH Stromberg (78 Punkte)
4. Herr Dr. Job von Nell Stromberg/Seibersbach (76 Punkte)
5. Schwimmbad Förderverein Windesheim (SFV) (56 Punkte)

6. Herr Dr. Jürgen Fuchs Dörrebach (ausgeschieden)
7. Kimberly Clarke Professionals (ausgeschieden)

Herr Dr. Job von
Nell

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe in dem Whatsappkanal der VG die Ausschreibung zum Umweltschutzpreis 2023 in der VG gelesen.

Gerne möchte ich die Person Herr Dr. Job von Nell, Strombergerhütte, wohnhaft Erstwohnsitz in Berlin sowie hier Stromberger Neuhütte für den Umweltschutzpreis 2023 vorschlagen. Ich begründe den Vorschlag für den Bereich Naturschutz mit folgenden Aktivitäten:

1. Renaturierung des Bodens "Klimaschutz durch Humusaufbau", Projekt in Daxweiler, Stromberger Neuhütte und Seibersbach, Kerchel. ++
2. Aufbau eines eigenen Trüffelzweiges in Seibersbach, Kerchel, mit nachhaltiger Bewirtschaftung und einem Bodenneuaufbau. ++
3. Anlage von vielen Streuobstbäumen in Seibersbach, Kerchel, 2023. ++
4. Renovierung der Kapelle St Michael mit ihren Kulturen und Sehenswürdigkeiten. o
5. Anlage von Biotopflächen und Streuobstwiesen im eigenen Wald ++

Herr Dr. von Nell führt den eigenen Betrieb auf der Stromberger Neuhütte als Geschäftsführer. 2023 hat er zusätzlich die Tierwelt in Form von Hühneransiedlungen auf der Neuhütte eingeführt und ist ein Experte für Bodenstrukturen und -kulturen. Er steht m.E. als Sinnbild für nachhaltiges Wirtschaften in unserer Region.

Nebenher bewirtschaftet er zusammen mit seiner Frau noch ein Weingut auf Biobasis aber außerhalb unserer Verbandsgemeinde. o

Ich bitte Sie, Dr. von Nell beim Umweltschutzpreis 2023 in Ihre Überlegungen einzubeziehen.

Herzlichen Dank und eine schöne Woche.

Günther Jürgens
Daxweiler, hier geboren und wohnhaft.

17 | 14 | 20 | 10 | 10 | 5

76

Fahrrad Rith Stromberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir möchten uns für Ihren Umweltschutzpreis bewerben. Nachfolgend eine kurze Beschreibung des Projektes:

Nachfolgenden Generationen ein Erleben gesunder, heimischer Wälder zu ermöglichen ist nicht mehr selbstverständlich. Einen kleinen Beitrag zur Entwicklung und Erhaltung eines, sich an verändernde klimatische Bedingungen angepassten Waldes, möchte die in Stromberg verwurzelte **Fahrrad Rith GmbH** leisten. Seit 2023 wird pro verkauftem Fahrrad die Pflanzung eines Baumes im Stromberger Stadtwald ermöglicht. Die Auswahl des zu pflanzenden Baumes erfolgt dabei direkt beim Kauf des Rades durch die Kund*innen aus einer kleinen Palette von klimatisch sinnvollen Gehölzen. Hier haben wir uns in enger Absprache mit dem Forst für die **Winterlinde**, den **Spitzahorn** und die **Edelkastanie** entschlossen. In Kürze wird die erste Pflanzung stattfinden. ++

Vorbild ++

1	2	3	4	5	6
24	17	25	10	7	5

78

Schwimmbad Förderverein

Stempel Alina

Betreff:

WG: Vorschlag für den Umweltschutzpreis 2023

Von: Bernd Augustin

Gesendet: Mittwoch, 1. November 2023 19:25

An: 'rathaus@vg-ls.de'

Betreff: Vorschlag für den Umweltschutzpreis 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß ihrer Ausschreibung des Umweltschutzpreises 2023 im Mitteilungsblatt Nr. 43 der Vbg Langenlonsheim Stromberg möchte ich den **Schwimmbad Förderverein Windesheim (SFV)** vorschlagen.

Kurze Erläuterung zum Vorschlag:

Angesichts der enormen Strompreiserhöhung hat sich der SFV kurzfristig dazu entschlossen eine **Photovoltaikanlage** im Schwimmbad einzubauen, um den Kostendruck für die Gemeinde und auch die Umwelt zu entlasten. Innerhalb von 3 Monaten war die Anlage geplant und eingebaut. Sie ist seit dem 22. Mai in Funktion.

1. Bis jetzt wurde eine Stromeinsparung im Schwimmbad (als größten kommunalen Stromverbraucher im Ort) von ungefähr **50%** erzielt.
2. Die aktuell, zusätzlich aufgebaute **E-Bike Ladestation** (direkt am neuen Radweg Windesheim/Schweppenhausen gelegen) wird mit diesem Solarstrom betrieben und dürfte damit die einzige dieser Art in der Verbandsgemeinde sein. Sie ermöglicht Radwanderern und Schwimmbadbesuchern eine umweltfreundliche Auflademöglichkeit. Gleichzeitig wird Problembewusstsein in der Bevölkerung geschaffen für mehr Engagement zur alternative Energiegewinnung und umweltschonende Mobilität.

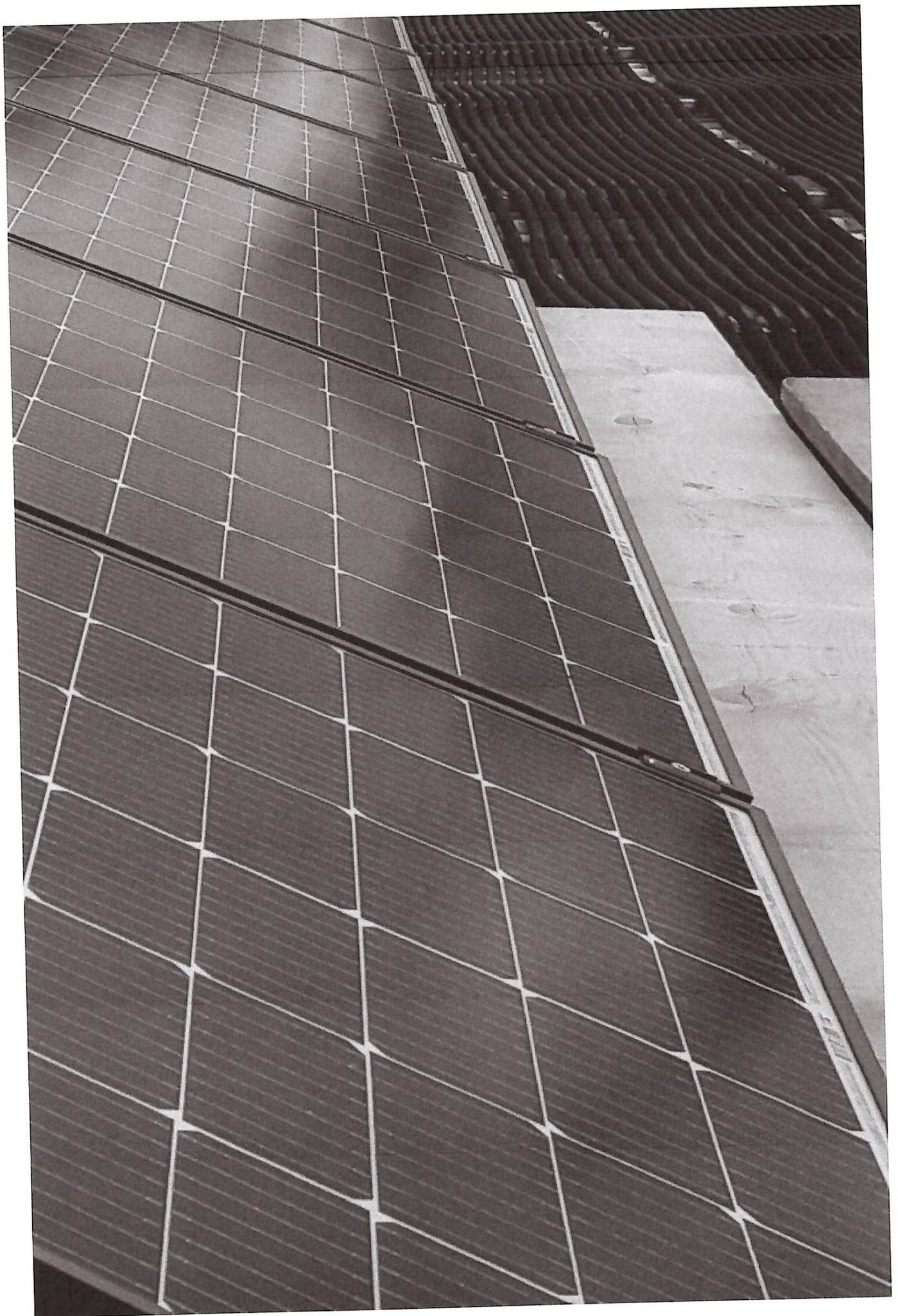
Mit freundlichen Grüßen
Bernd Augustin

Vorbild ++

Klimaschutz
→
Kriterien
für Umweltschutz
ausgelegt. Anpassen.

56

1	2	3	4	5	6
3	21	5	10	7	10



GS Guldental

Bewerbung für den Umweltschutzpreis der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg

Wir sind die Kinder aus den Klassen 2b und 2a,
und bewerben uns um den Umweltschutzpreis in diesem Jahr!

Wir haben geschuftet, geackert und gegraben,
um eine tolle Ernte in diesem Jahr zu haben.

Einen alten Weinberg, mehr gab es vorher nicht zu sehn',

Da wo jetzt Obst, Gemüse und Bäume stehn'! ++

Wir haben 5 neue Terrassen geschafft, Regentent ++
mit viel Schweiß, Motivation und Muskelkraft.

Wir betrachten die Bienen, die Hummeln und Spinnen,

um immer neues Natur-Wissen zu gewinnen. ++

Wir wollen unseren Schulgarten weiter erhalten,

und brauchen den Preis zum Weitergestalten.

Alle Schüler der Grundschule Guldental in der Nähe von Bingen,

würden ein Freudenlied dann singen!

Wir wollen ertasten, erschmecken, erleben,

Und der ganzen Schulgemeinschaft etwas davon geben!

Wir haben Unterricht draußen genossen,
und unsere eigenen Pflanzen natürlich gegossen.

Wir haben Spaß und lernen unglaublich viel,

Vor allem entsteht ein großes WIR-Gefühl. ++

Liebe Jury, lasst uns bitte nicht im Stich,

denn dieses Schulgartenprojekt lohnt sich.

Viele Kinder sollen hier noch lernen, sehen, verstehen,
wie Lebensmittel und Natur im Zusammenhang stehen!

Die Grundschule Guldental hat mit **Swenja und Christian Wach** aus Guldental für unsere Grundschule ein Schulgartenprojekt ins Leben gerufen. Im **Frühjahr 2023** starteten die damaligen 1. Klassen damit einen kleinen Gemüsegarten in einem ehemaligen Weinberg anzulegen. Was klein anfing, hat sich, dank der großen Motivation der Schüler, Lehrer und Eltern im Laufe des Jahres zu einem **relativ großen Projekt** entwickelt. **Tatkraftig** wurde **jede Woche** an dem Schulgarten im wahrsten Sinne des Wortes „geackert“! So wurde aus dem anfänglich geplanten Gemüsegarten ein **einzigartiges Biotop** geschaffen. Mittlerweile erstreckt sich der Schulgarten über **300 Quadratmeter** und hat eine große **Artenvielfalt und Biodiversität** zu bieten. So haben wir mit den Kindern zahlreiche Obstarten als Sträucher (Himbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren), als Kletterpflanzen (Kiwi, Tafeltrauben), Bäume (Apfelbäume in verschiedenen Sorten) und Stauden (Erdbeeren, Physalis) gepflanzt. Auch die Artenvielfalt beim Gemüse war äußerst groß. So durften die Kinder Tomaten, Zucchini, Paprika, Gurken, Radieschen, verschiedene Salate, Steckrüben, Kohlrabi, Grünkohl, Spitzkohl, Rote Beete und Gelbe Beete, Mangold und Porree pflanzen bzw. selbst aussäen. Das hat für enorme Begeisterung gesorgt und zu einem **großen Lernerfolg** bei den Kindern geführt. Wir konnten im Verlauf des Jahres **beobachten**, wie immer mehr Insekten unseren Schulgarten besuchten. So kam die Idee noch weitere Beete anzulegen, in welche wir in einer großen Pflanzaktion mit Schülern und Eltern, **insektenfreundliche Stauden und Gehölze** pflanzten, damit noch mehr Bienen, Spinnen und Schmetterlinge, etc. unsere Fläche besuchen. Auch haben wir uns die vielen gefundenen Steine zu Nutze gemacht und einen **Rückzugsort für Eidechsen oder Blindschleichen** in Form eines **Steinhaufens** angelegt. Das Projekt soll **langfristig** weitergeführt werden, damit hier die **Nachhaltigkeit** im Fokus steht und möglichst vielen Kindern der **Umgang mit der Natur und Lebensmitteln** näher gebracht werden kann. Denn jeder Jahrgang darf seine eigenen Pflanzen setzen und die **Ernte selbst verwalten**. Das bedeutet, dass die Kinder die gesamte Wochenenernte mit in die Schule nehmen und **fair untereinander verteilen**. Bei sehr großen Ernten kann das Obst und Gemüse auch der Schulgemeinschaft zur Verfügung gestellt werden, damit alles auch sicher verwendet wird und **nicht im Abfall landet**. So soll ein **Bewusstsein für den Wert von Nahrungsmitteln** geschaffen werden, um **Verschwendung zu vermeiden**.

(91)

1	2	3	4	5	6
18	25	20	10	10	8

Ausscheidung
aufgrund von Kommerz X 0

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Einwohner von Langenlonsheim habe ich über den WhatsApp Kanal von dem Umweltschutzpreis der VG gelesen.

Wie Sie meiner Signatur entnehmen können, bin ich bei Kimberly-Clark Professional beschäftigt. Wir sind einer der weltweit führenden Hersteller für Hygienepapierlösungen (u.a. die Marke Kleenex).

Ich möchte gerne unser **RightCycle-Konzept** vorstellen. Hierbei handelt es sich um ein geschlossenes Kreislaufsystem und die Wiederverwertung der gebrauchten Papierhandtücher. Bislang werden die gebrauchten Papierhandtücher aus den Verwaltungen, den Kita's, den Schulen und den Mehrzweckhallen über den Restmüll entsorgt. Gerade beim Thema Abfall müssen wir in allen Bereichen umdenken, indem wir ihn als Ressource in der Lieferkette nutzen und genau das tun wir mit **RightCycle**.

Der Prozess in 4 Schritten erklärt:

- 1) Benutzte Papierhandtücher werden vor Ort vom übrigen Abfall getrennt. Kimberly-Clark (bzw. unser Partner Rhenus) stellt hierfür die Abfallsammelcontainer zur Verfügung.
- 2) Rhenus leert die Abfallbehälter und die Papierhandtücher werden an einer Sammelstelle zu 500 kg Ballen gepresst.
- 3) Die Papierhandtuchballen werden zu unserem Werk in Koblenz transportiert und fließen dort wieder in die Produktion ein. Hierfür nutzen wir den bestehenden Ringverkehr unseres Partners Rhenus, welcher uns seit Jahrzehnten mit Altpapier versorgt.
- 4) Neue Papierprodukte werden hergestellt und an unsere Kunden gesand.

Ausdrücklicher Hinweis: Ich bzw. Kimberly-Clark möchte/n in keinster Weise Anspruch auf das ausgelobte Preisgeld erheben.

Dieses würden wir im Fall der Fälle gerne der Kita Schatzkiste 1+2 zukommen lassen.

Hallo Frau Stempel,
wenn es noch möglich ist Vorschläge für den Umweltschutzpreis 2023 zu machen,
möchte ich Frau Ellen Lemmer vorschlagen.
Sie ist die treibende Kraft im Arbeitskreis Natur des Klimaforums Langenlonsheim,
hat hier fast alle organisatorischen Aufgaben bei der Vorbereitung unserer Baum-
schenkaktion übernommen. Sie ist die Initiatorin der Pflanzentauschbörse in
Langenlonsheim. Sie hatte das Leader-Projekt Artenvielfalt im Rothenberg ins
Leben gerufen und betreut es weiterhin (z.B. Freischneideaktionen, Pflege der
Nistkästen etc.). Sie kümmert sich um die Mandelbäume am Rotheneberger Weg
und engagiert noch in anderen Umweltmaßnahmen, von denen ich keine genaue
Kenntnis habe.
Ich hoffe Sie sind gut ins neue Jahr gestartet!
Viele Grüße
Volker Christ

1	2	3	4	5	6
18	25	20	10	10	5

88

Privat Grundstück
↳ grüne Hausnummer wiederbeleben?

Dr. Jürgen H. Fuchs
Im Waldwinkel 9
55444 Dörrebach

Dr. Jürgen H. Fuchs, Im Waldwinkel 9, D-55444 Dörrebach

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
LANGENLONSHEIM-STROMBERG

Naheweinstraße 80

55450 Langenlonsheim

Verbandsgemeindeverwaltung LANGENLONSHEIM-STROMBERG						
31. Jan. 2024						
1	2	2K	3	4	5	Ti

Dörrebach, 31. Januar 2024

Ausschreibung Umweltschutzpreis

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerben wir uns für den Umweltschutzpreis 2023. Wir hatten uns bereits seinerzeit für die von der Verbandsgemeinde Stromberg ausgeschriebene „Grüne Hausnummer“ beworben. Leider liegen die Unterlagen bei uns nicht mehr vor. Ein Telefongespräch mit Frau Stempel (Recker) hat ergeben, dass sie die Bewerbungsunterlagen von ihrer Vorgängerin übernommen hat. Wir bitten sie daher, die Altunterlagen als Teil dieses Antrages hinzuziehen. Wir erinnern uns, dass wir die damals geforderte Mindestpunktzahl für die Verleihung der grünen Hausnummer erreicht hatten.

Da wir die einzelnen Fragen bezüglich der Bausubstanz nicht mehr in Erinnerung haben, hier einige ergänzenden Ausführungen:

In die gesamte Wohntage des ehemaligen Wochenendhauses ist eine um 10 cm abgehängte, dichtschießende Decke eingebaut worden. Der Lufthohlraum stellt eine erstklassige Wärmeisolierung im Übergang zum Dachboden dar. Darüber hinaus verfügt der gesamte Dachbereich über eine Aufsparren-Isolierung. Der gesamte Altbau ist mit einer Außenisolierung versehen worden.

Wir heizen weitgehend mit einem von uns eingebauten Kachelofen, mit Heißwassertasche, so dass wir überschüssige Wärme an die Flüssiggasheizung abgeben können. Kürzlich haben wir eine Solaranlage mit 17 Panels und einer Leistung von knapp 7 KWp. Wir ziehen in Erwägung die Solarstromerzeugung mit der Warmwasserbereitung der Heizungsanlage zu verbinden.

Zur Wasserwirtschaft

Sämtliches Regenwasser vom Dach wird in 2 Zisternen aufgefangen, eine Zisterne mit 6000 l Inhalt, die alle 4 Toiletten des Hauses und den Außenwasserbereich versorgt. Eine weitere Zisterne mit 1000 l Inhalt nimmt das Regenwasser des Garagendaches auf und ist mit einer Schwengelpumpe für direkten Bedarf versehen.

Für die Abwasserklärung betreiben wir eine Schilfboot-Kläranlage mit vorgeschalteter Klärgrube. Die Schilfboot-Kläranlage hat eine Fläche von 60 qm (4 x 15 m) und ist für 4 Einwohnergleichwerte ausgelegt, wird in der Regel aber nur von 2 Personen belastet.

An dieser Stelle möchten wir hervorheben, dass wir in der Verbandsgemeinde Stromberg die Initiatoren für die Einführung von Pflanzenkläranlagen waren, gegen den von der VG eingesetzten Gutachter, der eine Vollkanalisierung im Außenbereich verlangt hatte.

Zum Grundstücksaußenbereich

Das Parkgrundstück mit einer Größe von 6500 qm grenzt einerseits mit dem Oberen Lehnbach an Gemeindewald/Staatsforst und andererseits an Weideland und stellt somit einen ökologischen Übergangsbereich dar. Nach Übernahme des Grundstückes haben wir Nadelholzbäume zum Teil entfernt und durch andere Spezies ersetzt. Wir haben inzwischen über 20 Baumarten, auf die auch etwa 20 Nistkästen verteilt sind. Seit über 20 Jahren sind im vergangenen Jahr wieder Trauerschnäpper zum Brüten gekommen. Ein Vertreter des NABU hat sich persönlich davon überzeugt. Ferner

haben wir einen Lesesteinhaufen mit Hohlräumen für Kleintiere wie zum Beispiel Wiesel oder Echsen. Die Giebeltür des Garagenhauses ist mit einem speziellen Einflugloch für Fledermäuse versehen.

Nicht unerwähnt möchten wir lassen, dass wir einen etwa 8 m x 10 m großen Biotopteich angelegt haben, der die Schilfbeet-Kläranlage zum Hintergrund hat. Er wird von verschiedenen Tieren wie Fröschen, Kröten, Molche usw... wahrgenommen.

Die Bepflanzung des Grundstückes im Einzelnen entnehmen sie bitte den Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen